

KLEINE MITTEILUNGEN

Wiederfund eines weiteren 18jährigen Mausohrs (*Myotis myotis*)

Am 15. VI. 1983 entdeckte Herr K.-H. Köhn im Garten seines Grundstücks in Buckow/ Märkische Schweiz ein nahezu frischtoten Mausohr-♂ mit der Flügelklammer ILN Dresden X 3120. Dieses Tier war von mir am 15. IV. 1966 in Rüdersdorf/Nordstrecke beringt und seitdem fast alljährlich ebendort kontrolliert worden (10. III. 1967, 8. II. 1968, 17. I. 1969, 10. XII. 1969, 17. II. 1972, 15. II. und 23. III. 1973, 7. II. 1974, 10. II. 1975, 9. III. 1978, 31. I. 1979, 12. II. 1980, 3. II. 1981, 1. II. 1982, 7. II. 1983), immer im gleichen Quartierabschnitt. Die ganzen Jahre über hatten sich keine Informationen zum Sommereinstandsgebiet ergeben. Mit diesem dürfte jedoch o. g. Wiederfundort, die gleiche Ortstreue wie zum Winterquartier vorausgesetzt, identisch sein (Entfernung von Rüdersdorf 20 km NO-ONO). Da das Mausohr spätestens zum Geburtsjahrgang 1965 gehört, hat es ein Mindestalter von 18 Jahren erreicht. Es kommt damit dem von Pieper (1968) mitgeteilten Höchstalter von 18 Jahren und 7 Monaten, ebenfalls bei einem ♂ ermittelt, sehr nahe. Weitere langlebige Mausohren waren ein mindestens 15 1/2 Jahre alt gewordenes ♂ (Haensel 1968) und ein zum Zeitpunkt der letzten Kontrolle fast 16jähriges ♀ (ILN Dresden X 1254), das am 17. XII. 1965 in Rüdersdorf markiert wurde (Geburtsjahr ebenfalls spätestens 1965) und nach seinem Umzug in ein anderes Winterquartier (7. II. 1969 im Wasserwerk Berlin-Friedrichshagen, vgl. Haensel 1974) dort noch bis zum 5. III. 1981 nachgewiesen werden konnte.

Schrifttum

- Haensel, J. (1968): Neues Höchstalter für das Mausohr, *Myotis myotis* (Borkhausen 1797). Säugetierkd. Mitt. 16, 53.
- (1974): Beziehungen zwischen verschiedenen Quartiertypen des Mausohrs, *Myotis myotis* (Borkhausen 1797), in den brandenburgischen Bezirken der DDR. Milu 3, 542–603.
- Pieper, H. (1968): Neues Höchstalter für die Mausohrfledermaus (*Myotis myotis*). Myotis 6, 29.

Dr. Joachim Haensel, DDR-1136 Berlin, Am Tierpark 125, Tierpark Berlin

Fernfund einer Rauhhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*)

Im Rahmen der jährlichen Kontrollen der Population von *P. nathusii* im Revier Waren-Ecktannen wurden 1980 erstmals wieder Tiere dieser Art zur Gewinnung detaillierter Informationen beringt. Im Zeitraum vom 4.–11. VIII. 1980 konnten 170 Tiere markiert werden.

Ein juv. ♀ dieser Art, aus einem Fledermausschlafkasten Typ „FS 1“ nach Stratmann, beringt am 4. VIII. 1980 mit ILN Dresden Z 35084, wurde am 22. IV. 1981 in einer Obstanlage in Wellhausen/Thurgau, Schweiz, tot aufgefunden. Die Entfernung beträgt 710 km in Richtung SSW vom Beringungsort. Damit wird die Wanderfreudigkeit dieser Art erneut bestätigt.

Werner Oldenburg, DDR-2061 Kargow, Rehhof

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [NF_2](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 85](#)